

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 50 (1994)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frau liest...

Bücher von Frauen, Bücher über Frauen

Wir lernen Neuerscheinungen kennen und diskutieren über Altbewährtes

Wann? Montag, 5. Dezember 1994, 19 Uhr

Wo? Buchhandlung am Hottingerplatz, Hottingerstrasse 35, 8032 Zürich

Anreise: Station Hottingerplatz, Tram Nr. 3 und 8, Richtung Klusplatz

Seit Jahrhunderten schreiben Frauen Bücher, seit ebenso langer Zeit gibt es Frauen, die begeistert lesen. Die österreichische Schriftstellerin Marie von Ebner-Eschenbach (1830-1916), glaubte gar, die "Frauenfrage" sei in die Welt gekommen, als die erste Frau lesen lernte.

Ob es wirklich erst damals passierte, oder ob sich gelegentlich schon eine Pfahlbausfrau kritische Frage stellte, können wir heute nicht mehr entscheiden.

Nachdem unsere letztjährige Veranstaltung auf ein begeistertes Echo stiess, haben wir uns zu einer Neuauflage entschlossen. Alle Referentinnen des letzten Jahres machen wieder mit, neue haben sich zusätzlich gemeldet. Bringt Sie ihr Lieblingsbuch mit, liebe Leserin, wenn Sie es der Runde vorstellen möchten.

Ein Dankeschön an Frau Schneebeli und Frau Schweizer von der neuen Buchhandlung am Hottingerplatz für ihre Gastfreundschaft. In einer Zeit, in der Bücher zusehends von anderen Medien verdrängt werden, haben sie den Schritt ins freie Unternehmertum gewagt.

**Buch
handlung
am Hottingerplatz**
Cornelia Schweizer · Fides Schneebeli
